

Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **165 (1985)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte über die Mitarbeit in internationalen
Unionen und Projekten

Rapports sur la collaboration
dans des unions et projets internationaux

Rapporti sulla collaborazione
in unioni e progetti internazionali

CASAFA

(Commission on the Application of Science to
Agriculture, Forestry and Aquaculture)
kein Bericht

COSPAR

(Committee on Space Research)
Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 96

EPA

(European Photochemistry Association)

Wissenschaftliche Tätigkeit

4. Vortragstagung der EPA-CH

Am 20. September 1985 fand an der Universität Freiburg die 4. Vortragstagung der EPA-CH statt, an der etwa 50 Mitglieder unserer Sektion teilnehmen konnten. Dem Programm dieser Tagung, das von Prof. E. Haselbach und Dr. P. Suppan vom Institut für physikalische Chemie der Universität Freiburg zusammengestellt worden war, war ein voller Erfolg beschieden.

Zum ersten Mal wurden an dieser Vortragstagung Preisträger des Prix Grammaticakis-Neumann ausgezeichnet. Prof. H.-J. Hansen, F. Hoffmann-La Roche & Cie., AG, Basel, Präsident des Preiskomitees, übergab Dr. Ian Robert Gould, Columbia University, New York, und Dr. Anthony Harrimann, The Royal Institution, London, Preis und eine originelle, in Plexiglas gefasste Urkunde. Dr. Gould erhielt den Prix Grammaticakis-Neumann für seine Beiträge zur mechanistischen Photochemie; einen Abriss seiner Arbeiten präsentierte der Preisträger anschliessend im ersten Hauptvortrag mit dem Titel "Some recent Aspects of Carbene Chemistry". Dr. Harriman wurde für seine Arbeiten auf dem Gebiet der photochemischen Redoxprozesse geehrt. Er eröffnete die Nachmittagssitzung mit einem Ueberblick unter dem Titel "Photoredox Reactions of Metalloporphyrins".

Neben diesen beiden Hauptvorträgen wurden 8 Fortschrittsberichte und 3 Poster verschiedener Arbeitsgruppen der Universität und der Industrie präsentiert.

Prix Grammaticakis-Neumann

Die Verleihung des Prix Grammaticakis-Neumann an zwei Preisträger wurde möglich mit dem Beschluss des Preiskomitees, den Preis nur alle zwei Jahre auszuschreiben. Die nächste Preisverleihung ist somit 1987 im Rahmen der gemeinsamen Vortragstagung mit der italienischen EPA-Sektion vorgesehen.

Publikationen

Im Jahre 1985 sind wiederum 3 EPA-Newsletter, sowie die XI. EPA-Mitgliederliste herausgegeben worden. Die Rapporte über Photochemielaboratorien enthalten unter anderem auch einen Beitrag über die Forschungslaboratorien in der Schweiz, der von Dr. T. Bally, Universität Freiburg, verfasst wurde.

Die Schweizer Sektion der EPA wurde in einem in SWISS CHEM (6a, 1985) erschienen Beitrag vorgestellt.

Internationale Beziehungen

Im Standing Committee der EPA-International ist die EPA-CH durch Prof. J. Wirz, Universität Basel, und PD Dr. A.M. Braun, EPFL, vertreten. Die für 1985 vorgesehene Summer School in den Niederlanden musste auf 1986 verschoben werden.

Der Präsident: PD Dr. André Braun

EPS
(European Physical Society)
Kein Bericht

ESA
(European Space Agency)
Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 96

EUCHEM
(European National Committees for Chemistry)

24. Tagung in Stockholm am 22. Februar 1985

Herr Prof. J. Mathieu, Nachfolger von Sir Harald Thompson, leitet die Sitzung. Als Nachfolger von Dr. R.W.J. Keay, der nach dieser Sitzung zurücktritt, wird Herr D.J.H. Griffin für 5 Jahre als Sekretär des Committee for EUCHEM Conferences gewählt.

Konferenzen

Im Jahre 1984 wurden 11 Konferenzen abgehalten. Für das Jahr 1985 sind 8 Konferenzen geplant.

Finanzen

Der Rechnungsauszug per 13. Januar 1985 weist einen positiven Saldo von £4770 auf. Es wird beschlossen, die übliche Unterstützung (Risikogarantie) von £300 auf £500 pro Konferenz zu erhöhen.

Nächste Tagung

Die nächste Tagung des Komitees wird auf Einladung des CSC am 28. Februar 1986 in Zürich stattfinden (mit Nachtessen am 27. Februar)

Der Sekretär: Prof. Hans Dutler

FEBS
(Federation of European Biochemical Societies)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie
Seite 122

FECS
(Federation of European Chemical Societies)

General Assembly in Freiburg, 27./28. Juni 1985

Die Vollversammlung in Freiburg, bei der die FECS auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, wurde vom CSC organisiert. Im Rahmen einer Eröffnungsvorlesung sprachen Dr. F. L'Eplattenier, Ciba-Geigy, über "Specialty Chemicals for the Electronic Industry" und Prof. E. Mooser, EPFL, über "Microelectronics in Switzerland". Zum 15-jährigen Jubiläum wurde an der General Assembly (GA) ein geschichtlicher Rückblick gegeben sowie eine von der Tschechoslo-

wakischen Chemischen Gesellschaft gestiftete FECS-Medaille als Symbol der internationalen Freundschaft und Zusammenarbeit überreicht.

Zusammenschluss des Executive Committee (EC) und des Advisery Board (AB)

Um die Arbeiten zu rationalisieren und Kosten zu sparen wurde an der GA beschlossen, AB und EC Meetings zu einem FECS Council zusammenzulegen und die Statuten dementsprechend anzupassen. Das Council wird seine Arbeit nach Wahl der Mitglieder an der GA im Sommer 1986 aufnehmen.

Mitgliedschaft

Die GA gab ihr Einverständnis zur Aufnahme der spanischen Society for Analytical Chemistry, die sich um Mitgliedschaft bei der FECS beworben hatte.

Bezüglich Mitgliedschaft Rumäniens und DDR ergaben sich keine neuen Entwicklungen. Beide Länder sind jedoch an Kontakten und FECS-Literatur interessiert.

FECS Working Parties (WP)

WP on Analytical Chemistry

Ein Bericht "Education in Analytical Chemistry at University level" wurde verfasst.

WP on Organometallic Chemistry

Die Broschüre "Organometallic Research Centers in Europe" (von Prof. Pasynkiewicz) ist zur Herausgabe bereit. GDCh übernahm die Produktionskosten.

WP on Chemistry and Environment

Eine dritte europ. Konferenz (Juli 1988) mit dem Thema "Risk Assessment of Environmental Chemicals" wird organisiert. Dabei sollen Fallstudien verschiedener europ. Länder sowie politische und ökonomische Aspekte miteinbezogen werden.

WP on Food Chemistry

Daten und Orte für fünf geplante Symposien "EURO FOOD" für die Periode 1986-89 wurden festgelegt. Kurzberichte über "EURO FOOD" Konferenzen 85 von Dr. R. Battaglia sind als Anhang beigelegt

WP on History of Chemistry

Es wurde erwogen, 1989 als "Jahr der Chemie" zu deklarieren. Vorschläge für "Public relations" Aktivitäten in dieser Hinsicht sol-

len ausgearbeitet werden. Zudem wurde angeregt, dass Mitgliedergesellschaften Vorschläge zur Ehrung bekannter Wissenschaftler einreichen sollen.

Discussionsgroup on Chemistry for Developing Countries

Die neu formierte Gruppe hat noch Anlaufschwierigkeiten bezüglich Information von Mitgliedergesellschaften, soll aber im beschlossenen Sinn weitergeführt werden.

Die GA beschloss, zwei neue WP zu gründen - WP on Interfacial Phenomena und WP on Electrochemistry. Die Mitgliedergesellschaften sollen Vertreter vorschlagen.

FECS Sponsorships und FEChem Conferences

In fünf Jahren wurden etwa 1'500 Referate an FECS Anlässen gehalten. Durchschnittlich finden etwa 10 von FECS geförderte Anlässe jährlich statt. Zwischen 2'000 und 3'000 Chemiker besuchen pro Jahr solche Meetings.

FECS Lecture

Die FECS Lecture 1986 wird im Zusammenhang mit dem von FECS geförderten 6. International Congress on Organic Chemistry (ICOS) vom 10.-15. August 1986 in Moskau mit Prof. Szantay, Budapest, als Vortragender über "Synthetic Studies in the Alkaloid Fields" stattfinden.

Beziehungen zu andern internationalen Organisationen

IUPAC

Einige FECS Angelegenheiten wie bspw. GA in London und WPPA interface papers wurden von IUPAC in Chemistry International publiziert.

UNESCO

Der Nutzen der FECS Mitgliedschaft (NGO status) in UNESCO wurde angezweifelt. Die GA beschloss jedoch, bis auf weiteres dabei zu bleiben, weil die grundsätzlichen Ziele der Organisation unterstützenswert seien. Endgültige Entscheidung 1986.

FACS (Federation of Asian Chem. Societies)

Um das Zusammenwirken FECS und FACS zu fördern, soll die Organisation einer gemeinsamen Konferenz (Euroasian Conference) geprüft werden.

Nächste GA

19. und 20. Juni 1986 in Plodiv, Bulgarien

Dr. Roland Darms

FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie
Seite 141

IAU

(International Astronomical Union)

Im Jahre 1985 war wiederum eine Generalversammlung der IAU fällig, die in einem Turnus von 3 Jahren abgehalten wird. Sie fand vom 19.-28. November in Delhi, Indien, statt und war von unseren indischen Kollegen ausgezeichnet organisiert. Der offizielle Landesvertreter der Schweiz war die Unterzeichnete als Präsidentin des Landeskomitees. Weitere Vertreter waren Prof. B. Hauck (Lausanne) im Nominating Committee und Dr. M. Mayor (Genf) in der ersten Sitzung des Finanzkomitees. Da Herr Mayor für die zweite Sitzung des Finanzkomitees verhindert war, übernahm die Unterzeichnete die weitere Vertretung.

An der Generalversammlung nahmen 14 Schweizer Astronomen teil, beteiligten sich aktiv an den Sitzungen der Fachkommissionen und einige hielten wissenschaftliche Vorträge in den "Joint Discussions", welche mehrere Fachkommissionen gemeinsam durchführten. Die Generalversammlung wählte zwei Schweizer Astronomen zu Kommissions-Präsidenten und 5 weitere Schweizer Astronomen zu Vize-Präsidenten von Kommissionen. Dies zeigt, dass die Mitarbeit von Schweizer Astronomen an Fachkommissionen der IAU sehr geschätzt und erwünscht ist.

Wie üblich wurden von der IAU vor und nach der Generalversammlung einige Symposien oder Kolloquien in Indien abgehalten. An diesen wie auch an anderen im Laufe des Jahres stattfindenden IAU Symposien, Kolloquien und Workshops nahmen Schweizer Astronomen teil. Die Einladung zu solchen Tagungen werden von den Organisatoren direkt an die interessierten IAU Mitglieder geschickt, sodass sich das Landeskomitee nicht weiter darum kümmern muss.

Die Präsidentin: Prof. Edith A. Müller

ICIPE

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Seit dem Austritt der SNG aus der Intern. ICIPE Foundation obliegt dem LK einzig die Versorgung der ICIPE Bibliothek in Nairobi mit gewissen Zeitschriften. Für 1986 hat der Oberbibliothekar gewünscht, dass anstelle der teuren "Comparative biochemistry and physiology" A und B eine Reihe anderer Zeitschriften aus einer Auswahlserie gesandt werden. Professor Odhiambo hat den Präsi-

ten des LK eingeladen, Mitglied des Editorial Advisory Board der am ICIPE herausgegebenen Zeitschrift "Insect Science and its Application" zu werden.

Der Präsident: Prof. Georg Benz

ICL

(Inter-Union Commission on the Lithosphere)

Die meisten Mitglieder des ICL-Komitees sind gleichzeitig Mitglieder des Expertengremiums für das Nationale Forschungsprogramm 20 "Geologische Tiefenstruktur der Schweiz". In der Tat wurde dieses Programm von Anbeginn konzipiert als Hauptbeitrag der Schweiz für das Internationale Lithosphärenprojekt und die eng damit verbundene EGT (European Geotraverse). Da im Jahre 1985 zahlreiche Sitzungen des Expertengremiums stattfanden, um die nötigen Entscheidungen zu treffen für die Ausgestaltung des NFP 20, hat sich kein Anlass ergeben für zusätzliche CHILP-Sitzungen. Solche sind wieder vorgesehen in den kommenden Jahren, wenn das NFP 20 läuft. Dafür waren internationale Kontakte ausserordentlich wichtig, insbesondere die Workshops für EGT; dies allein schon, um die Koordination NFP 20 / EGT nicht aus den Augen zu verlieren. Am EGT Workshop in Venedig vom 7. - 9.2.1985 nahmen teil St. Müller und H. Laubscher, sekundiert von D. Bernoulli. EGT ist hauptsächlich eine europäische Angelegenheit, ILP ist aber interkontinental. Hier sind es besonders die modernen Methoden der Geodäsie, die in Gebieten angewandt werden sollten, wo keine landeseigene Apparaturen und personelles know-how bestehen, bzw. wo Hilfe von weiterentwickelten Ländern nötig ist. In dieser Beziehung ist mit an vorderster Stelle die Nord-West-Ecke von Südamerika, wo in der Vergangenheit von der Schweiz aus verschiedene Studien geologischer, regionaltektonischer und geophysikalischer Natur durchgeführt wurden. Es ist das besondere Verdienst von H. Kahle, diese Kontakte weitergeführt zu haben, durch Teilnahme und Halten eines Vortrages am Symposium der International Association for Geodesy: Commission on Recent Crustal Movements in Maracaibo, Venezuela, vom 9. - 19.2.1985.

St. Müller vertrat ICL bei der ILP-Zusammenkunft in Tokyo anlässlich der 23. Generalversammlung von IASPEI vom 20. - 31.8.1985.

Im Februar wurde die vertagte Herbstsitzung ICL in Zürich nachgeholt. Dabei zeigte sich, dass - wie eingangs erwähnt - wegen der häufigen Sitzungen des Expertenkomitees für das NFP 20 vorderhand kein Bedarf nach weiteren ICL-Sitzungen besteht.

ICL fühlt sich bedeutend besser als am Anfang, da wir jetzt mit dem NFP 20 in der Lage sein werden, einen wirklich substantiellen Beitrag zu ILP zu leisten.

Der Präsident: Prof. Hans Peter Laubscher

(International Commission for Optics)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für
Optik und Elektronenmikroskopie
Seite 144

ICO

(International Federation of Societies for Electron Microscopy)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für
Optik und Elektronenmikroskopie
Seite 144

IFSEM

IGCP
(International Geological Correlation Programme)

Le Comité s'est réuni le 21.6.1985 à Berne. 2 nouveaux membres
seront proposés au Sénat de la SHSN, le Prof. J. von Raumer (Fri-
bourg) et le Dr K. Kelts (Dübendorf).

En ce qui concerne les projets suisses, le Prof. K. Hsu a organisé
à Gwat (Be) en mai 1985 une réunion plénière du projet no 199,
réunion qui a connu un vif succès avec une participation de plus
de 60 chercheurs de toutes les régions du monde, dont une forte
délégation chinoise. Le Dr K. Kelts a pu prendre de nombreux con-
tacts en Afrique, en Chine et en Australie pour le démarrage de
son projet no 219, et la première réunion a eu lieu à Londres en
septembre 1985. Pour les autres projets, les activités des cher-
cheurs suisses ne cessent d'augmenter et pour l'année 1985, ce sont
6 chercheurs qui ont pu bénéficier des subsides alloués au Comité
suisse.

Le président: Dr Aymon Baud

IGU
(International Geographical Union)
kein Bericht

IHES

(Institut des hautes études scientifiques à Bures-sur-Yvette)

1985 wurde Prof. Marcel Berger als neuer Direktor des IHES einge-
setzt.

Der belgische Mathematiker Jean Bourgain wurde als Nachfolger von
Pierre Deligne berufen. David Ruelle wurde für seine Arbeit auf

dem Gebiet der mathematischen Physik (Quantenfeldtheorie, statistische Mechanik und dynamische Systeme) der Heinemann-Preis verliehen.

Der Präsident: Prof. Walter Hunziker

IMU

(International Mathematical Union)
Siehe Bericht der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft

Seite 140

INQUA

(International Union for Quaternary Research)

Am 4. Dezember 1985 tagte das Landeskomitee mit Vertretern des Jahresvorstandes 1987 Luzern in Bern, um das Hauptgymnasium der Jahresversammlung 1987 "Eiszeitforschung" samt den ergänzenden Exkursionen vorzubereiten.

Die Verbindung zur DEUQA (Deutsche Quartärvereinigung) wurde doppelt gepflegt: Die Prof. Hantke und Furrer besuchten deren Jahresversammlung in Freiburg im Breisgau und Exkursionen im Schwarzwald. Nach wie vor ist der Berichterstatter Vorstandsmitglied dieser Vereinigung, er soll auf Wunsch des LK nach seinem Rücktritt durch Professor S. Wegmüller, Universität Bern, abg gelöst werden.

Der Präsident: Prof. Gerhard Furrer

ISC

(International Seismological Centre)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Wie in all den vorangegangenen Jahren hat der Schweizerische Erdbebedienst (SED) die im SED-Stationnetz registrierten und global beobachteten, wie auch die regional und lokal ermittelten seismischen Ereignisse dem ISC zu Auswertung übermittelt.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche Publikationen des ISC, die im Jahre 1985 erschienen sind:

- "Bulletin of the International Seismological Centre" (Januar 1983-Februar 1984)
- "Regional Catalogue of Earthquakes" (Januar 1983-Dezember 1983)

(International Union of Biological Sciences)
kein Bericht

IUBS

Der Präsident: Prof. Paul Walter

Frau Prof. M. Grunberg-Manago aus Frankreich gewählt. Als neue Präsidentin für die nächsten drei Jahre wurde der Wissenschaftler in verschiedenen Subkommissionen der IUB mit den zur Verfügung. Speziell zu bemerken ist, dass einige Schwierigkeiten in der Unterstützung wissenschaftlicher Tätigkeiten wie Symposia und Stipendien gesenkt werden konnten. Somit standen mehr Mittel zur Verfügung, die mit einer starken Straftung verbunden war, hat dazu geführt, dass die administrativen Kosten von 53 auf 40 % der Ausgaben, die durchgeführte Reorganisation des Executive Committee der IUB, die auch aus den Gewinnen von biochemischen Zeitschriften. Die Neben den Länderbeiträgen bezieht die IUB einen Teil ihres Einkommens aus den größten internationalen Unionen, die der ICSU angeschlossen sind. Die IUB ist mit ihren 51 Ländermitgliedern zur Zeit eine der größten internationalen Unionen, die der ICSU angeschlossen sind. Prof. C. Bron aus Lausanne und Prof. P. Walter aus Basel teilnahmen an der IUB statt, an der die beiden Schweizer Vertreter, Anlässlich dieses Kongresses fand auch die ordentliche Generalversammlung der IUB statt, am 25. - 30. August in Amsterdam abgehalten. Der alle drei Jahre stattfindende internationale Kongress für Biochemie wurde 1985 vom 25. - 30. August in Amsterdam abgehalten.

(International Union of Biochemistry)

IUB

Der Präsident: Prof. Stephan Müller

Am 14. August 1985 fand in Tokio (Japan) eine Sitzung des ISC-Bureaus statt und am 30./31. August 1985 tagte in Tokio der "ISC Governing Council" und das "ISC Executive Committee". Das wichtigste Traktandum war dabei die Beschlussfassung über eine permanente räumliche Unterbringung des Zentrums im Raum Reading/Oxford westlich von London. Die Beitragsgesamten für die kommenden Jahre mussten wegen der steigenden Kosten für das umfangreiche Publikationsprogramm des ISC wiederum leicht angehoben werden.

Internationale Beziehungen

Diese Publikationen sowie die umfangreichen Datenarchive des ISC stehen allen an der Seismologie Interessierten für wissenschaftliche Arbeiten vollumfänglich zur Verfügung.

- "Felt and Damaging Earthquakes" (1982-1983)
- "Bibliography of Seismology" (1984-1985).

IUCN
(International Union for Conservation of
Nature and Natural Resources)
kein Bericht

IUCI
(International Union of Crystallography)
Siehe Bericht der Schweiz. Gesellschaft für Kristallographie)
Seite 138

IUFOST
(International Union of Food Science and Technology)

Im Berichtsjahr erklärte eine Mitgliedgesellschaft ihren Rücktritt
aus dem Landeskomitee, in dem nun vier Gesellschaften vertreten
sind.

Die Vorbereitungen für die EFFOST wurden im Berichtsjahr von den
englischen Kollegen fortgeführt. Als regionale Gruppe der IUFOST
wird die EFFOST (European Federation of Food Science and Techno-
logy) offiziell gegründet anlässlich ihres ersten Kongresses
"Cereals in a European Context", Bournemouth, 1.-3. Juli 1986. Da-
bei wird über die weitere Tätigkeit der EFFOST zu beschliessen
sein.

Nach 1979 soll ein zweites IUFOST-Symposium in der Schweiz statt-
finden, und zwar vom 7.-10. April 1987 in der Westschweiz. Ein
Organisationskomitee mit international anerkannten Fachleuten hat
Vorschläge für das wissenschaftliche Programm diskutiert. Details
und ein Budget werden Anfang 1986 mit dem lokalen Organisations-
komitee ausgearbeitet.

Der Präsident: Dr. Otto Raunhardt

IUGG
(International Union of Geodesy and Geophysics)

Le nouveau président du Comité National est entré en fonction au
début de 1985. Les faits marquants concernant l'IUGGI en 1985 ont
été les assemblées suivantes:

- IAMAP/IAPSO à Hawaï,
- IASPEI 23ème Assemblée Générale à Tokio,
- IAG Symposium à Banff,
- IAG Symposium à Rockville, Maryland,
- IAGA 5ème Assemblée Générale à Prague.

Lors de sa séance du 22 novembre 1985 le Comité a décidé de soutenir la demande qui sera faite auprès de la SHSN par le Comité National pour l'IUGS (Int. Union of Geological Sciences) d'un cré-dit spécial de Fr. 10'000.--. Cette somme est destinée à permettre la participation de 40 à 50 jeunes chercheurs suisses au Congrès International de l'EUG (European Union of Geosciences) en 1987. Ce Congrès a lieu tous les deux ans à Strasbourg, mais à tour de rôle les divers Comités Nationaux de l'Union sont responsables de son organisation. En 1987 cette responsabilité incombera à la Suisse et nous souhaitons saisir cette occasion pour encourager une participation suisse plus active, surtout au niveau des étudiants avancés. Cela est d'autant plus facile à faire que Strasbourg est peut éloigné de notre pays et que les frais de participation à ce congrès sont très modestes.

Le président: Prof. Gaston Fischer

IUGS

(International Union of Geological Sciences)

Vertreter der Schweiz haben im Berichtsjahr an verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitstagen von IUGS-Kommissionen und Arbeitsgruppen teilgenommen. Vom Landeskomitee unterstützt wurden Tätigkeiten im Rahmen der "Commission on Systematics in Petrology" und des "Project Paleogeographic Maps of the Neogene".

Um den Delegierten am Int. Geologenkongress 1989 in Washington die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig mit den damit verbundenen Verpflichtungen vertraut zu machen, wurden die betreffenden Nationen bereits durchgeführt (Prof. J.-P. Schaer und Prof. D. Bernoulli).

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hielt das Landeskomitee am 6. Februar (Bern), 4. Mai (Bern) und 4. Oktober (Biel) Sitzungen ab. Die Mitglieder des Komitees werden regelmässig durch das vierteljährlich erscheinende IUGS-Bulletin "Episodes" über die internationalen Aktivitäten orientiert. Es wurde beantragt, die Informationsstätigkeit künftig wesentlich zu verstärken

Der Präsident: Prof. Walter Nabholz
Der Sekretär: Dr. Hermann Fischer

IUHPS

(International Union of the History and Philosophy of Sciences)

kein Bericht

IUNS
(International Union of Nutritional Sciences)

Am XIII. Internationalen Ernährungskongress, der vom 18.-23. August 1985 in Brighton stattfand, war die Schweiz mit etwa 35 Teilnehmern recht gut vertreten. Mehrere Schweizer Ernährungswissenschaftler haben Referate gehalten, einzelne Symposien und Workshops organisiert bzw. geleitet. Es wurde ein reichhaltiges Programm von Veranstaltungen geboten: 9 Plenarvorträge, 48 Symposia und Kolloquia, 48 Workshops und mehr als 1.200 "Posters". An der Generalversammlung der IUNS, welche während des Kongresses stattfand, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Präsident des Schweiz-Komitees für IUNS beanstandete die hohen Teilnehmergebühren und forderte eine Reduzierung im allgemeinen, aber besonders für jüngere Kollegen.

Die Jahressitzung 1985 unseres Komitees fand am 22. Januar 1986 in Bern statt. Aus diesem ist Prof. Dr. med. J.C. Somogyi altershalber zurückgetreten. Als neuer Präsident wurde Prof. Dr. med. H. Stähelin, Basel, gewählt und Dr. H.R. Müller, Vevey, als Sekretär in seinem Amt bestätigt.

Der Präsident: Prof. Hannes Stähelin

IUPAB
(International Union of Pure and Applied Biophysics)

Im Berichtsjahr 1985 fand wie üblicherweise in den Jahren zwischen den IUPAB-Generalversammlungen keine Sitzung des Landeskomitees statt. Die Funktionen des Komitees beschränkten sich auf die Weiterführung der Kontakte mit IUPAB und EBSA. Der Unterzeichnete ist dabei vor allem bei den Beziehungen mit der IUPAB direkt beteiligt, indem er als Vizepräsident Mitglied des Exekutivkomitees der Union ist.

Der Präsident: Prof. Kurt Wüthrich

IUPAC
(International Union of Pure and Applied Chemistry)

Tätigkeit der IUPAC Arbeitsgruppe im CSC

Delegierte des CSC im Council der IUPAC: Prof. A. von Zellewsky
Dr. P. Rhyner
(am 15.2.1986 gestorben)
Prof. W. v. Phillipsborn
Prof. L.M. Venanzi

Bestätigung von Vertretern der Schweiz in IUPAC Gremien 1985-89

- PD Dr. R. Asper, Clinical Chemistry Division Committee
- Prof. Thomas Kaden, Associate Member, Commission on Equilibrium Data
- Dr. Werner Koch, Organic Chemistry Division Committee
- Prof. Paul Müller, President 1985-1987, Commission on Physical Organic Chemistry
- Prof. H.R. von Gunten, Associate Member, Commission on Radio-chemistry & Nuclear Techniques.

Teilnahme an der Schweizerischen Delegierten-Gruppe im Council der Delegierten-Versammlung in Lyon 6./7.9.1985

Alle Delegierten haben an der Versammlung in Lyon teilgenommen und bei sämtlichen relevanten Traktanden die Interessen der National Adhering Organization (Schweiz) vertreten.

IUPAC Affiliate Membership Scheme

Die IUPAC Delegiertenversammlung hat beschlossen, auf den 1.1.1986 eine Einzelmitgliedschaft einzuführen. Die Organisation dieser Mitgliedschaft in der Schweiz läuft über das CSC. Eine entsprechende Mitteilung wurde in der CHIMIA publiziert.

Der Beauftragte des CSC für IUPAC Angelegenheiten:
Prof. Alexander von Zelewsky

IUPAP

(International Union of Pure and Applied Physics)

Anlässlich der Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft trat sich das Landeskomitee am 28.3.1985 in Neuchâtel zu einer Sitzung. Es wurde u.a. beschlossen, dem Senat Herrn Prof. E. Jeannel, NE, zur Wahl ins Landeskomitee vorzuschlagen.

Im Frühjahr 1985 sind die Angaben über die finanzielle Situation der IUPAP 1983 z.Hd. des ZV zusammengestellt worden.

Im November wurden die notwendigen Unterlagen für das Mehrjahresprogramm 1988-1991 unterbreitet. Termingerecht wurde im Dezember der Fragenkatalog "Mitgliedschaft der Schweiz in IO" z.Hd. des ZV ausgearbeitet, und gleichzeitig ist der Antrag gestellt worden auf Vertretung der Schweiz in der IUPAP mit 4 "shares".

Die Präsidentin: Prof. Iris Zschokke

IUPHAR

(International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, Seite 146

IUPS
(International Union of Physiological Sciences)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie
Seite 149

IUS
(International Union of Speleology)
Siehe Bericht der Speläologischen Kommission
Seite 94

SCOPE
(Scientific Committee on Problems of the Environment)

In den vergangenen drei Jahren lag ein Schwergewicht der internationalen Tätigkeit von SCOPE auf den Auswirkungen eines grossen Nuklearkriegs auf Klima und Ökosysteme, ein in der Wissenschaft breit diskutiertes Thema. Anfangs 1986 ist nun ein zweibändiger Bericht (SCOPE 28: Environmental Consequences of Nuclear War) erschienen, der die heutigen Kenntnisse zu diesem Thema zusammenfasst.

Im September 1985 fand in Washington die Generalversammlung von SCOPE statt; als Delegierter der Schweiz nahm Prof. H. Häfner, Zürich, daran teil. Es wurde das Programm für die nächsten drei Jahre diskutiert. Das Projekt "Biogeochemical Cycles" nimmt nach wie vor breiten Raum ein; neu ist z.B. ein Subprojekt "Phosphorkreislauf". Ferner beteiligt sich SCOPE an der Planung des ICSU-Projekts "Global Change", das die Wechselwirkung der Biosphäre mit den anderen Sphären in den verschiedenen örtlichen und zeitlichen Massstäben zum Gegenstand hat.

Im September 1985 fand in Kandersteg eine internationale Konferenz über "Atmosphärisches CO₂, seine Quellen und Senken" statt, die von der SNG (über das Landeskomitee SCOPE) und vom SNF unterstützt wurde.

Im Oktober 1985 fand in Villach (Oesterreich) eine Konferenz über Treibhaus-Spuren-gase statt, an welcher auch Prof. Oeschger, Bern, teilnahm. Die Konferenz kam zum Schluss, dass der Anstieg von CO₂, Methan, Chlorfluormethanen etc. bis in 50 Jahren vermutlich zu einer signifikanten globalen Klimaänderung ($\Delta T \approx 1 - 2^\circ C$) führen wird.

Der Präsident: PD Dr. Ulrich Siegenthaler

SCOR
(Scientific Committee on Oceanic Research)
kein Bericht

URSI

(Union radio-scientifique internationale)

Les délégués aux Commissions ont activement participé aux activités de l'URSI sur le plan international: congrès de la Commission B à Vancouver, Kyoto et Pékin, de la Commission F à Munich. Le Symposium de Comptabilité Electromagnétique, organisé tous les deux ans à Zurich, a fêté sa dixième année d'existence avec une participation record. La Suisse participera au programme préparatoire européen de téledétection.

La séance annuelle du Comité National s'est tenue le 13 décembre 1985 à Payerne, faisant suite à une visite de la station aérologique et de l'Institut Météorologique Suisse. Le Comité prend note de la démission du Professeur F. de Coulon (Commission C) et accepte sa proposition d'inviter le Professeur G.S. Moschytz (ETH), Zurich, comme successeur. Les remarques faites au sujet du gigantisme et des redondances de la précédente assemblée de l'URSI (Florence, 1984) ont été entendues par le Secrétariat Général de l'URSI (Prof. J. Van Bladel). Des précautions seront prises pour éviter à l'avenir les duplications entre Commissions, et plus de conférences plénières sont prévues. Le délégué de la Commission D a été chargé d'organiser une séance à la prochaine assemblée (Tel Aviv, 1987). En 1986, les délégués prépareront le rapport de synthèse "Activités in Radio Science in Switzerland 1984-1986". Il est prévu d'organiser une séance au Congrès de Comptabilité Electromagnétique de 1987 à Zurich. On envisage d'organiser un congrès des commissions B et F sur le thème "Inverse Scattering" en Suisse en 1988.

Le président: Prof. Frédéric E. Gardiol